



Nutzungsordnung „pädagogisches Netz“

Für die Arbeit an der Gesamtschule Münster Mitte steht allen Schüler:innen und Schülern über die Stadt Münster ein Zugang zum Internet und ein E-Mail-Account sowie der Zugriff auf die Schulplattform IServ **zur schulischen Nutzung** für alle Arbeiten im Rahmen des Unterrichts zur Verfügung. Alle Beteiligten tragen durch ihr Verhalten zu einem reibungslosen Betrieb bei und halten die notwendigen Regeln ein.

Allgemeine Rahmenbedingungen

Die folgende Regelung gilt für die Benutzung der schulischen digitalen Ausstattung und ihrer Anwendung und Nutzung (z. B. von Computereinrichtungen, Internet, E-Mail, Dateiablage) durch Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Unterrichts, der Gremienarbeit sowie von Arbeitsgemeinschaften und weiteren schulischen Angeboten und Veranstaltungen außerhalb des Unterrichts. Sie gilt nicht für die rechnergestützte Schulverwaltung. Die Schule gibt sich für den Umgang mit der digitalen Ausstattung und deren Möglichkeiten die folgende Nutzungsordnung, die Bestandteil der Hausordnung ist.

1. Allgemeine Nutzungsregeln

Die Nutzung moderner Kommunikationstechnik ermöglicht einen weitreichenden und schnellen Informationsaustausch, sie wird daher immer in Respekt und Wertschätzung der Mitmenschen und der Achtung gesetzlicher Regelungen und dem materiellen und geistigem Eigentum anderer vollzogen. Alle Nutzerinnen und Nutzer achten auf den sorgfältigen und verantwortungsbewussten Umgang mit der schulischen digitalen Ausstattung.

2. Nutzungsregeln innerhalb des Unterrichts

Eine Nutzung des schulischen Netzwerks und des Internets ist nur für schulische Zwecke gestattet. Die private Nutzung der schulischen Computerausstattung und des Schulnetzwerkes ist nicht gestattet. Der Internetzugang und die Mailfunktion dürfen nicht zur Verbreitung von Informationen verwendet werden, die dem Ansehen der Schule Schaden zufügen könnten. Die gesetzlichen Bestimmungen insbesondere des Strafrechts, Urheberrechts und des Jugendschutzrechts sind zu beachten. Es ist verboten, pornografische, gewaltverherrlichende oder rassistische Inhalte aufzurufen, zu speichern oder zu versenden. Werden solche Inhalte versehentlich aufgerufen, ist die Anwendung zu schließen und einer Lehrkraft Mitteilung zu machen. Bei der Internetnutzung ist auf einen sorgsameren Umgang mit den eigenen Daten sowie den Daten anderer zu achten. Die Veröffentlichung von Fotos und sonstigen personenbezogenen Daten im Internet ist nur gestattet mit der Einwilligung der Betroffenen (bei Minderjährigkeit der Erziehungsberechtigten). Diskriminierungen, persönliche Angriffe, Unterstellungen und Verleumdungen sind selbstverständlich untersagt und können neben dem Entzug der



Nutzungsberechtigung und sonstigen schulischen Ordnungsmaßnahmen auch zu einer zivil- oder strafrechtlichen Verfolgung führen.

Werden Informationen unter dem Absendernamen der Schule in das Internet versandt, geschieht das unter Beachtung der allgemein anerkannten Umgangsformen. Das Herunterladen und die Installation von Anwendungen sind nur mit Einwilligung der Schule gestattet. Die schulische Computerausstattung darf nicht dazu genutzt werden Vertragsverhältnisse (z.B. Onlinekäufe) einzugehen oder kostenpflichtige Dienste im Internet zu nutzen. Das Ausfüllen von Onlineformularen ist ohne ausdrückliche Aufforderung der aufsichtführenden Lehrperson untersagt. Die Schule und ihre Nutzerinnen und Nutzer sind berechtigt, die vorhandene Software für Ausbildungszwecke zu nutzen. Eine Nutzung für gewerbliche Zwecke sowie eine Vervielfältigung oder Veräußerung ist nicht gestattet.

3. Ergänzende Regeln für die Nutzung außerhalb des Unterrichtes

Außerhalb des Unterrichtes können im Rahmen der schulischen Arbeit die Möglichkeiten von IServ genutzt werden, wenn diese Nutzung für die Bearbeitung schulischer Aufgaben erfolgt. Eine private Nutzung von Internet und E-Mail-Kommunikation ist nicht gestattet. Eine private Nutzung wäre z.B. jegliche Kommunikation oder Recherche im Internet, die nicht im direkten Zusammenhang mit einem schulischen Auftrag steht. Insbesondere der Besuch von außerschulischen Chatrooms sowie das Aufrufen von Seiten sozialer online-Netzwerke und der Besuch einschlägiger Auktionsseiten wie z.B. „ebay“ oder Internetshops sind über schulische Geräte oder die schulische Infrastruktur verboten.

4. Kontrolle der Internetnutzung, Datenverarbeitung und -speicherung

Die Schule kann die Einhaltung dieser Regeln stichprobenhaft kontrollieren. Bei pädagogischen Netzwerken kann diese Kontrolle auch dadurch erfolgen, dass die an Schülergeräten aufgerufenen Seiten oder Dokumente auf dem Bildschirm der aufsichtführenden Lehrkraft durch entsprechende Einrichtungen (z. B. Classroom) sichtbar gemacht werden. Diese Möglichkeit der Kontrolle ist den Schülerinnen und Schülern bekannt. Eine Auswertung der Protokolldaten erfolgt stichprobenweise sowie dann, wenn der Verdacht eines Verstoßes gegen diese Nutzungsordnung besteht. In diesem Fall wird die Schulleitung unverzüglich informiert.

Bei der Nutzung des Internet werden systemseitig protokolliert:

die IP-Adresse des Rechners, von dem aus auf das Internet zugegriffen wird, die MAC-Adresse des Endgerätes, die personenbezogene Berechtigungskennung, Datum und Uhrzeit und Nutzungsdauer des Internetzugriffs, die URL der aufgerufenen Seite.

Bei der E-Mail-Kommunikation werden systemseitig protokolliert:

die IP-Adresse, die Mail-Adresse des Empfängers, Datum und Uhrzeit, die Datenmenge.

Die Daten werden nach den gesetzlichen Vorgaben des Telekommunikationsgesetzes (TKG) verarbeitet und gespeichert, die gesetzlichen Fristen zur Datenspeicherung werden eingehalten. Dies gilt nicht, wenn Tatsachen den Verdacht eines strafrechtlich relevanten Verstoßes begründen. Strafverfolgungsbehörden werden die Daten dann entsprechend den Regelungen des TKG übermittelt.



Bei der Nutzung der Schulplattform IServ werden ebenfalls Daten gespeichert. Dies variiert je nach Modul. In der IServ-Datenschutz Zusammenstellung (Dokument kann in der Schule eingesehen werden und ist für alle zugänglich auf IServ abgespeichert) wird dies genauer beschrieben und kann dies nachgelesen werden.

Alle auf den Arbeitsstationen und im Netz befindlichen Daten (einschließlich persönlicher Daten) unterliegen dem Zugriff der Systemadministratoren.

Verlassen Schülerinnen und Schüler oder Lehrkräfte die Einrichtung, so werden ihre IServ-Benutzer regelmäßig gelöscht. Um Datenverluste durch ein versehentliches Löschen zu verhindern, bleiben gelöschte Benutzer noch für einen bestimmten Zeitraum im System erhalten (Standard: 90 Tage) und können bei Bedarf von den Administratoren vollständig wiederhergestellt werden. Danach können Daten von gelöschten Benutzern mitunter noch bis zu 180 Tage lang aus dem Backup wiederhergestellt werden.

Der IServ Portalserver sieht eine Nutzung von Klarnamen für die Benutzerinnen und Benutzer vor. Wir sind der Meinung, dass dies die Grundlage einer vertrauens- und respektvollen Zusammenarbeit aller Beteiligten untereinander ist.

5. Technisch-organisatorischer Datenschutz

Veränderungen der Installation und Konfiguration der Arbeitsstationen und des Netzwerkes sowie das Verändern von Zugriffsrechten und das Kopieren von Programmen sind grundsätzlich verboten. Fremdgeräte (z.B. Peripheriegeräte wie externe Laufwerke, USB-Speicher, Scanner und Digitalkameras...) dürfen nur mit Zustimmung der Lehrkraft oder des Systemadministrators an Computer oder an das Netzwerk angeschlossen werden. Unnötiges Datenaufkommen durch Laden und Versenden von großen Dateien (z.B. Videos) aus dem Internet ist zu vermeiden. Sollte eine Nutzerin oder ein Nutzer unberechtigt größere Datenmengen in seinem Arbeitsbereich ablegen, ist die Schule berechtigt, diese Daten zu löschen.

6. Schutz der Geräte

Die Bedienung der Hard- und Software hat entsprechend den Instruktionen zu erfolgen. Störungen oder Schäden sind sofort der Lehrkraft zu melden. Wer grob fahrlässig oder vorsätzlich Schäden verursacht, hat diese zu ersetzen. Die Tastaturen sind durch Schmutz und Flüssigkeiten besonders gefährdet. Der Verzehr von Speisen und Getränken in Computerräumen oder beim Arbeiten mit mobilen Endgeräten (iPads / Tablets) ist daher verboten.

7. Passwörter

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten individuelle Nutzerkennungen mit Passwort, mit denen sie sich an den Computern und mobilen Endgeräten der Schule anmelden können. Das nur dem Schüler / der Schülerin bekannte Passwort sollte mindestens 8 Stellen umfassen und nicht leicht zu erraten sein. Das Passwort ist vertraulich zu behandeln und gegebenenfalls zu ändern, falls die Gefahr besteht, dass es Dritten zur Kenntnis gelangt ist. Ohne individuelles Passwort ist keine Arbeit am Computer möglich. Nach Beendigung der



Arbeit am Computer sollte sich jeder Nutzer und jede Nutzerin abmelden, damit nicht unbefugt mit dem Account gearbeitet werden kann, denn die Nutzerinnen und Nutzer sind für die unter ihrer Nutzerkennung erfolgten Handlungen verantwortlich. Deshalb muss das Passwort vertraulich gehalten werden. Das Arbeiten unter einer fremden Nutzerkennung ist verboten. Wer ein fremdes Passwort erfährt, ist verpflichtet, dieses der Schule mitzuteilen.

8. Schlussvorschriften

Alle Nutzerinnen und Nutzer werden über diese Nutzungsordnung informiert, sie ist allen per Mail zugegangen und auf IServ zugänglich. Die Schülerinnen und Schüler sowie im Falle der Minderjährigkeit ihre Erziehungsberechtigten, versichern durch ihre Unterschrift (siehe Anlage), dass sie diese Nutzungsordnung anerkennen. Dies ist die Voraussetzung für die Nutzung der schulischen digitalen Infrastruktur (Computerräume, mobile Endgeräte, IServ,...).



Nutzungsordnung pädagogisches Netz

Erklärung

Am _____ wurde ich in die Nutzungsordnung zur Computer- und Internet-Nutzung eingewiesen. Ein Exemplar dieser Nutzungsordnung wurde mir per Mail zugeschickt.

Mit den festgelegten Regeln bin ich einverstanden. Mir ist bekannt, dass die Schule den Datenverkehr protokolliert und durch Stichproben überprüft. Sollte ich gegen die Nutzungsregeln verstoßen, verliere ich meine Nutzungsberechtigung. Bei einem Verstoß gegen gesetzliche Bestimmungen sind weitere zivil- oder strafrechtliche Folgen nicht auszuschließen.

Klasse

Name der Schülerin / des Schülers (in
Druckbuchstaben)

Ort / Datum

Unterschrift der Schülerin / des Schülers

Ort / Datum

Unterschrift der Eltern